

Planex schafft Rahmen für noch mehr Großaufträge

Spezialtextilien-Konfektionär vergrößert Fläche

VON JUDITH SCHÄFER

LUDWIGSHAFEN. „Von Krise keine Spur“. Das ist das aktuelle Fazit von Ralf Haertle, Eigentümer und Geschäftsführer der Planex Technik in Textil GmbH, Ludwigshafen. Der Anbieter von Spezialtextilien im Bereich Lärm- und Brandschutz sowie Beschattung hat im Domizil im Stadtteil Ruchheim die Voraussetzungen für noch mehr Großaufträge als bisher geschaffen.

Das bisher an die Produktionshalle angrenzende Lager wurde geräumt, die Materialien in zwei feste Zelte auf dem Firmengelände ausgelagert. 65 Prozent mehr Fläche stehen nun für Maschinen und sich andeutende Großaufträge, auch aus der Region zur Verfügung. Platz braucht die Firma, weil die technischen Textilien im Liegen verarbeitet werden. „Wir wollen zukünftig alle technischen Textilmaterialien verarbeiten können“, betont Haertle. Darunter sind so delikate „Stoffe“ wie etwa Glasfaser, die jetzt schon zum Repertoire zählen, künftig aber auch silikonbeschichtete Glasfaser-Materialien, für die eine Spezialschweißmaschine im laufenden Jahr gekauft werden soll.

Apropos Ausstattung: 150.000 Euro flossen 2012 überwiegend in den Maschinenpark, in diesem Jahr werden es rund 100.000 Euro werden. Zu der laut Haertle „Top-Handvoll“ der am höchsten automatisierten technischen Textilkonfektionäre bundes-

weit gehört Planex schon – bei 2600 solcher Betriebe in der Republik. Da ist es nur konsequent, dass sich das Unternehmen noch mehr als bisher auf hochspezialisierte, individuelle (Groß-)Aufträge für Brand- und Lärmschutz sowie Reinraum-Vorhänge ausrichtet – neben der Umsatzsäule Beschattung. Planex ist Spezialist für die Herstellung von Großsonnensegeln sowie Rollsegeln und vertreibt seit einiger Zeit auch Profischirme für Hotellerie, Gastronomie und öffentliche Einrichtungen wie Kindergärten und Schwimmbäder. Die Sparte macht 25 Prozent des Umsatzes aus.

Der ist im Geschäftsjahr 2012 zwar zum Vorjahr um 6 Prozent auf 2,19 Millionen Euro gesunken. Der Ertrag sei aber höher ausgefallen als im umsatzstärkeren Vorjahr, so der Geschäftsführer: Die dank des größeren Maschinenparks mögliche höhere Spezialisierung und daraus folgend neue Produkte ermöglichten bessere Margen.

Die Mitarbeiteranzahl stieg binnen Jahresfrist um zwei auf 25, darunter auch ein Auszubildender mit Unterstützung der BASF. Ohne die in den vergangenen Jahren angeschafften neuen Maschinen hätte der Personalstand schneller wachsen müssen, räumt Haertle ein. Und deutet an, dass er nicht nur bei Umsatz und Ertrag, sondern auch personell für 2014 einen Wachstumssprung erwartet. Sofern die Konjunktur weiter gut läuft. Worauf derzeit alles hindeutet.



Hochwertige Beschattungen wie in diesem Patio sind eine der Spezialitäten des Ludwigshafener Spezialtextilien-Konfektionärs Planex.

FIRMENFOTO